



## Ausschreibung: Holsten- und HFV-Vereins-Ehrenamtspreis 2020

**Bewerben bis zum 31. Januar 2021! Es geht um 15.000,- Euro!**

**H**olsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus.

Um die Leistungen der vielen aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird rückwirkend für das Jahr 2020 der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

**Sebastian Holtz**, Vorstandsvorsitzender bei Holsten: „Ein Erhalt der Vereinsstruktur trotz gegenwärtiger Herausforderungen ist wichtiger denn je und wir wollen dies mit dem Vereins-Ehrenamts auf jeden Fall fördern.“

Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit zwölf Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 15.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Fördersumme kann aufgeteilt werden. Darüber entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungsschluss für die Vereine des HFV ist der 31. Januar 2021.

Die Bewerbungen können mobil unter folgendem Link ausgefüllt werden:  
<http://bit.ly/BewerbungVereins Ehrenamtspreis2020>

Ergänzende Unterlagen schicken Sie bitte mit der Post oder per Mail an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Obereiner, Wilsonstraße 74 a-b, 22083 Hamburg, E-Mail: [jessica.obereiner@hfv.de](mailto:jessica.obereiner@hfv.de).

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Ansprechpartner beim Hamburger Fußball-Verband sind Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter) und Jessica Obereiner (HFV-Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### VEREINS-EHRENAMTSPREIS



**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**



# 50 JAHRE FRAUENFUSSBALL. EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

Wir sind stolz auf ein halbes Jahrhundert Frauenfußball in Deutschland.  
Werde zu einem Teil unserer Geschichte und kick mit!

**DER LOTTO-TALK MUSS WEGEN  
DER CORONA-BESTIMMUNGEN  
LEIDER AUSFALLEN!**



**LOTTO**  
Hamburg  
**TALK**

**50 JAHRE  
FRAUENFUSSBALL**  
mit Silvia Neid und  
Hannelore Ratzeburg  
16.11.2020, 19 Uhr,  
Live auf HFV.de

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



# Keller und Präsidentenkonferenz appellieren: Trainingsbetrieb wieder zulassen

**D**ie Präsidenten der Regional- und Landesverbände im Deutschen Fußball-Bund haben sich im Rahmen ihrer Konferenz am 04.11.2020 gemeinsam mit DFB-Präsident Fritz Keller nachdrücklich dafür ausgesprochen, bundesweit den Trainingsbetrieb im Amateursport wieder zuzulassen. Der an die Politik gerichtete Appell bezieht sich in erster Linie auf die Möglichkeit des organisierten Sporttreibens für Kinder und Jugendliche unter freiem Himmel und schließt dabei ausdrücklich nicht nur den Fußball ein.

Als vorbildhafte Beispiele sieht die Präsidentenkonferenz die aktuellen Lösungen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Das Landeskabinett in Mecklenburg-Vorpommern hatte entschieden, das von der Bund-Länder-Konferenz ausgesprochene Pauschalverbot von Freizeit- und Amateursport, welches lediglich den Individualsport allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand vorsieht, nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im Vereinssport anzuwenden, sondern dort weiter Trainingsbetrieb zu erlauben. In Berlin gilt die Sonderregelung, dass Vereinssport für Kinder bis zwölf Jahren unter Auflagen gestattet ist.

DFB-Präsident Fritz Keller erklärt: „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, für die Gesundheit, die Gesellschaft und nicht zuletzt für unsere Kinder. Nach allen bisher vorliegenden Erkenntnissen und Zahlen birgt die Ausübung von Freiluftsport - auch in Mannschaftssportarten - kaum ein Ansteckungsrisiko. Dies hat Prof. Dr. Tim Meyer als anerkannter Experte und Leiter der Medizinischen Kommission des DFB in den vergangenen Wochen öffentlich nachvollziehbar erläutert. Aktiver Sport stärkt verschiedene gesundheitsförderliche Aspekte, zudem hat er eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung - ohne in diesen schwierigen Zeiten für eine erhöhte Gefährdung zu sorgen. Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit den bewährten Hygienekonzepten ist es wichtig, vor allem Kindern und Jugendlichen schnell wieder die Möglichkeit zu bieten, ihren Bewegungsdrang gemeinsam im sportlichen Trainingsbetrieb auszuleben. Sport ist wichtiger denn je.“



Foto HFV

DFB-Präsident Fritz Keller

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident und Vorsitzender der Konferenz der Regional- und Landesverbandspräsidenten, sagt: „Der Breitensport und seine Vereine bewegen Großes, gerade wenn es darum geht, Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Die Vereine haben in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Verbänden enorme Anstrengungen unternommen und die Herausforderungen ebenso hervorragend wie verantwortungsvoll bewältigt. Dass sie aktuell zur sportlichen Untätigkeit verurteilt sind, tut weh. Das generelle Verbot des Trainingsbetriebs sollte zumindest für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aufgehoben werden, dies gilt nicht nur für den Fußball, sondern zumindest für alle Sportarten, die an der frischen Luft ausgeübt werden.“

Erst in der vergangenen Woche waren die Ergebnisse einer internationalen Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO publik geworden, wonach sich in Deutschland knapp 80 Prozent der Jungen und 88 Prozent der Mädchen zu wenig sportlich bewegen. Die Zahlen fußen auf Umfragen, die von der WHO im Zeitraum zwischen 2001 und 2016 unter 1,6 Millionen Schüler\*innen in 146 Ländern durchgeführt wurden. Laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation sollten sich Kinder und Jugendliche mindestens eine Stunde pro Tag körperlich betätigen. Die Sportvereine, unterstreicht die Präsidentenkonferenz der Regional- und Landesverbände, bieten dazu in Deutschland die besten Voraussetzungen.

# BUCHTIPP: ZWEI GEGEN EINS. Starke Entscheider auf dem Platz

Idee, Bedeutung und systematisches Training des 2v1 im Fußball



**G**ute Nachrichten für Trainer aller Alters- und Leistungsstufen, die das Spiel MIT dem Ball und Tore lieben: Ab sofort ist das neue Buch **ZWEI GEGEN EINS. Starke Entscheider auf dem Platz** beim Philippka-Sportverlag erhältlich.

Auf 288 Seiten widmen sich die beiden Autoren, **Bernhard Peters und Andreas Schumacher**, der Konstellation 2v1 als Kern des Angriffsspiels. Denn erst wenn der Ballbesitzer neben dem Dribbling auch die Option des Abspiels hat, gerät der Verteidiger in eine Zwickmühle mit unlösbaren Entweder-oder-Entscheidungen.

Mit ausführlichen, leicht verständlichen Beschreibungen und zahlreichen Merkkästen zeigen die Autoren in ihrem Buch, wie das 2v1 systematisch **in allen Alters- und Leistungsklassen** zur Entwicklung des Angriffsspiels und zur Verbesserung der Spielkompetenz trainiert werden kann.

Besondere Zugabe: Ein QR-Code führt zu Animationen ausgewählter Trainings- und Spielformen.

**HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber sagt über das neue Buch:** „Das Buch beinhaltet einen dezidierten Ansatz, das wichtige Thema des 2 gegen 1 aufzugreifen und anwendbar für die Praxis zu gestalten. Das Anbieten und Freilaufverhalten ist hierbei mit unterschiedlichen Aktionen genau skizziert. Der Bezug zu den Szenen aus dem Top Fußball macht Geschmack auf mehr. Wichtig ist zudem, dass die Aktionen mittels vorbereitenden technischen Handlungen im Timing erfolgen. Beide Autoren zeigen in unterschiedlichen Räumen des 11er Feldes die Platzierung für diesen Schwerpunkt. Ich wünsche allen Anwendern viel Spaß damit.“

**Hansi Flick sagt dazu:** „Das Buch von Bernhard Peters und Andreas Schumacher bringt die Systematik und die Bedeutung von 2-gegen-1-Situationen im Fußball gekonnt und mit Detailtiefe auf den Punkt. Trainer und Praktiker aller Leistungs- und Altersklassen können davon profitieren. Wie wir beim FC Bayern.“

#### **Aufbau des Buches:**

##### **TEIL EINS – 2v1 Basics**

**2v1 im 11v11** – Logik des Spiels, Interessen der Angreifer und Verteidiger

**2v1 aus 2v2 & 3v3** – Gleichzahl-/ Überzahlsituationen auf ein 2v1 reduzieren

**2v1-Grundsituationen & Varianten** – frontal, seitlich, davor, dahinter

**2v1-Training** – vorbereitende 2v1 Trainingsformen

**Methodisches Handwerkzeug** – Steuerungselemente beim Aufbau von 2v1-Formen

##### **TEIL ZWEI – 2v1 Spielidee**

**Spielprinzipien** – 13 offensiver Spielprinzipien

**Coaching-Kreislauf** – Coaching im stetig wiederkehrenden Zyklus von Spieltag zu Spieltag

**Planungsfiler** – Die eigene Spielidee stärken und Trainingsformen direkt aus dem Spiel ableiten

**Trainingstreppe** – Spielaktion, Spielsituation, Spielphase, Spiel. Spielnahe Formen variabel trainieren. Von individuell bis komplex.

**Methodische Meisterlehre** – Spielphasenformen steuern

##### **TEIL DREI – 2v1 Praxis**

**Spielelemente** – 2v1 in den spezifischen Räumen der Spielelemente. Definition, Coachingaufgaben und Trainingsformen.

**Angriff eröffnen - Angriff entwickeln - Angriff abschließen - Angriff als Konter ausspielen - Standardsituationen**

### **TEIL VIER – 2v1 im Kinderfußball**

**Kinderfußballtraining** - Grundsätze des Kinderfußballtrainings

**Kinderfußballspiele** - 3v3, 5v5 und 7v7

Peters, Bernhard/Schumacher, Andreas: **ZWEI GEGEN EINS**. Starke Entscheider auf dem Platz. Münster: Philippka-Sportverlag, 2020; 288 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-89417-305-0, € 34,80

[www.philippka.de](http://www.philippka.de)

Mehr Infos über das Buch gibt es hier:

<https://fussballtraining.com/artikel/neues-buch-zwei-gegen-eins-starke-entscheider-auf-dem-platz/>



# Fußball-Bund wird Genossenschaft, Silvia Neid und 1954er Weltmeisterspieler in einer Liga

## Der Deutsche Fußball-Kulturpreis 2020 und die Preisträger\*innen

**Im Jubiläumsjahr des kicker wird der Walther-Bensemman-Preis doppelt vergeben: Die Weltmeister von 1954 und Silvia Neid werden für ihr Lebenswerk geehrt. Der Münchner Autor und Historiker Hans Woller hat mit seiner Gerd Müller-Biografie das Fußballbuch des Jahres verfasst. Die Jury für den easyCredit Fanpreis zeichnet Fußball-Utopien aus Berlin, Wien und Nürnberg aus: Der DFB wird zur Genossenschaft!**

**Die Online-Abstimmung um den Fußballspruch des Jahres gewann HSV-Trainer Daniel Thioune.**

**D**as Präsidium der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur in Nürnberg gibt die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger der Deutschen Fußball-Kulturpreise im Rahmen dieser Presserklärung bekannt.

Für außergewöhnliche Leistungen auf wichtigen Feldern der Fußball-Kultur sind vier renommierte Preise zu vergeben. Sie sind mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und jeweils verbunden mit einer symbolischen Auszeichnung, der Siegeltrophäe MAX. Im Überblick:

- Walther-Bensemman-Preis dotiert mit 10.000 Euro von kicker in diesem Jahr vergeben an: Silvia Neid und Die Weltmeister von 1954, entgegengenommen von Horst Eckel
- Fußball-Utopie des Jahres – Der easyCredit-Fan

preis 2020 dotiert mit 5.000 Euro der TeamBank AG: „Den Fußball denen, die ihn lieben“, von Gesellschaftsspiele e.V. Berlin – 3.000 Euro

„Globaler Fußball – sozialer Katalysator für den Klimaschutz“ von Gerhard Gruber aus Wien – 1.500 Euro

„Ultras‘ Paradise“ von Markus Urban und Ingmar Reither aus Nürnberg – 500 Euro

- Fußballspruch des Jahres dotiert mit 5.000 Euro von Volkswagen – zur Verwendung für einen gemeinnützigen Zweck: Daniel Thioune mit „Wer es nicht schafft, gegen den HSV zu punkten, sollte nicht auf dem Rücken eines Flüchtlings, der niemandem etwas getan hat, versuchen, einen Vorteil herauszuholen, sondern besser auf die eigenen sportlichen Fehler schauen.“
- Fußballbuch des Jahres dotiert mit 5.000 Euro von der TeamBank: „Gerd Müller oder Wie das große Geld in den Fußball kam“ von Hans Woller
- Der Fußball-Bildungspreis Lernanstoß wurde 2020 ausgesetzt.

Trotz durch die Pandemie erschwelter Bedingungen haben 40 Fachleute ehrenamtlich in den Jurys mitgewirkt. Die Preisverleihung der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur wurde als festliche Online-Gala am 30. Oktober aus der Nürnberger Tafelhalle gestreamt. Die Preisträgerinnen und Preisträger mussten dazu nicht anreisen – schon vor der eigentlichen Show war

Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein als Preisfee unterwegs. Die Übergabe der MÄXE an fünf völlig verschiedenen Orten der Fußball-Kultur wurde von Kamerateams begleitet. Das kulturelle Begleitprogramm am Gala-Abend umfasste neben künstlerischen Beiträgen von Comic-Zeichner Christoph Härringer und Cellistin Phoebe Scott auch eine praktische „Genussbeilage“: Fürs heimische Streaming stellte die Fußballmannschaft der Spitzenköche gemeinsam mit der Weinelf Deutschland ein Gala-Diner zum Selbstkochen bereit – den Hauptgang entwickelte der Nürnberger Gastronom Stefan Rottner. ([www.fussball-kultur.org/Online-Gala](http://www.fussball-kultur.org/Online-Gala))

Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträger:

### **Fußball-Utopie des Jahres – Der easyCredit-Fanpreis 2020:**

#### **Drei Preisträger aus Berlin, Wien und Nürnberg**

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur zeichnet seit 2007 mit dem easyCredit-Fanpreis das besondere Engagement von Fans für Fans aus. Fanaktionen rund um den Spieltag, wie Choreografien und Fangesänge gehören genauso dazu wie die digitalen Formate Blog oder Podcast oder zuletzt die beste Fußballkneipe.

Im Corona-Jahr 2020 stellten Fans Einkaufsdienste für ältere Menschen auf die Beine wie u.a. in Nürnberg, errichteten Notkrankenhäuser in Norditalien oder bekundeten kreativ ihre Solidarität mit Bürgerinnen und Bürgern der eigenen Stadt wie z.B. in Dresden. Im Umfeld des professionellen Fußballs wird derzeit von Fangruppen verschiedenster Vereinszugehörigkeit darüber beraten, wie es sinnvoll weitergehen kann. Mit und ohne Corona.

Nürnbergers Oberbürgermeister Marcus König aus dem Präsidium der Akademie: „Dieses enorme Engagement von Fußballfans verdient unser aller Respekt. Fußball kann viel mehr sein als Sport und Entertainment. Dafür stehen wir als Deutsche Akademie für Fußball-Kultur mit unseren Preisen. Spaß machen darf es aber auch.“

Die Akademie entschied sich, mit dem diesjährigen Fanpreis den Blick nach vorne zu richten und erstmals eine rein intellektuelle Leistung auszuzeichnen. Der Wettbewerb um die „Fußball-Utopie des Jahres“ machte Realisierbarkeit gar nicht erst zum Kriterium. Gesucht war eine alternative Version der Wirklichkeit: eine andere, konsequent zu Ende gedachte, bessere Fußballwelt. Es gingen über 50 Bewerbungen ein, deren thematische Vielfalt und Originalität ein riesiges Veränderungspotenzial im Fußball benennt.

#### **Die Sieger:**

Die Jury entschied sich in einer mehrstündigen Sitzung, den Fanpreis dieses Mal an drei Preisträ-

ger zu vergeben. Preissponsor Frank Mühlbauer von der TeamBank AG war vom Wettbewerb begeistert: „Derart kreatives und konsequentes utopisches Denken, kann nicht gegeneinander aufgerechnet werden. Den Hauptpreis und damit 3.000 Euro erhält „Den Fußball denen, die ihn lieben“. DFB aufgepasst: Der Fußballverband der Zukunft wird als Genossenschaft organisiert. Ein Modell, das bei uns als TeamBank schon sehr gut funktioniert. Die Verfasser und Verfasserinnen, denn es sind namentlich die Fußballerinnen Greta Budde und Petra Landers an der Einreichung beteiligt, habe eine inklusive, menschenfreundliche Alternative des Fußballsports entworfen, über die es nachzudenken lohnt. Die Preisträger stehen dem **Berliner Verein „Gesellschaftsspiele e.V.“** nahe – sind also bereits damit befasst, ihre Utopie auch fußball-kulturell umzusetzen.“

Der **zweitplatzierte Wiener Gerhard Gruber** sieht großes Potenzial brachliegen: „Globaler Fußball“ wirkt zukünftig als sozialer Katalysator für den Klimaschutz. Prägnant und einleuchtend legt er dar, wie Fußball seiner Vorbildrolle im Jahr 2035 gerecht geworden ist – in einer besseren Welt. Zur Weiterentwicklung seiner Idee erhält er 1.500 Euro.

Mit einer gehörigen Portion Humor legen die zwei **Nürnberger Utopisten Markus Urban und Ingmar Reither** mit „Ultras' Paradise“ ein corona-kompatibles Modell des Fanlebens vor: In einer abgeriegelten Fansiedlung, nebst Grundeinkommen, aber mit Jubelverpflichtung. Auch wenn sie ihre Utopie lieber nicht realisieren möchten, erhalten sie 500 Euro Preisgeld.

#### **Walther-Bensemman-Preis 2020: Jahrhundert-Vorbilder Silvia Neid und 54er Weltmeister**

Der Walther-Bensemman-Preis ehrt das Andenken an den Gründungsvater des Kicker, Walther Bensemman. Der Preis zeichnet Personen der Zeitgeschichte aus, deren langjähriges Wirken in der Tradition Walther Bensemans steht; Menschen, die Herausragendes für den Fußball geleistet haben und dabei vielleicht auch gegen den Strom schwimmen mussten: Ein Sonderpreis für außergewöhnliches Engagement mit Mut und



**Deutsche Fußball-Kulturpreis 2020 –  
Preisträgerin: Silvia Neid**

Pioniergeist, für gesellschaftliche Verantwortung, Fairplay und interkulturelle Verständigung im Umfeld des Fußballs.

Über die Vergabe des Sonderpreises entschied eine Jury der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur bestehend aus dem Juryvorsitzenden Rainer Holzschuh (Herausgeber kicker), Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König, Bärbel Schnell (Verlagsleitung Olympia-Verlag GmbH), kicker Chefredakteur Jörg Jakob und, für den Akademie-Partner TeamBank, Frank Mühlbauer (Vorstandsvorsitzender TeamBank AG) sowie Theophil Graband.

Im Jubiläumsjahr des kicker hat der Walther-Bensemman-Preis erstmals zwei Ausgezeichnete. Deren außergewöhnliche Vorbildrolle spannt den Bogen über das vergangene Jahrhundert bis in die Zukunft.

### Über Silvia Neid und über die Weltmeister von 1954

Rainer Holzschuh, kicker-Herausgeber und Juryvorsitzender:

„In diesem für den kicker besonderen Jahr seines 100jährigen Bestehens ehren wir Pioniere. Auf ihre eigene Art unvergleichbar, aber dennoch – ganz im Sinne unseres Gründers Walther Bensemman – einzigartige Vorbilder, denen wir nacheifern möchten.

So ehren wir 2020 zum ersten Mal eine Frau. Silvia Neids Leistung für den Fußball kann man nicht hoch genug einordnen. Ein paar Daten, die überzeugen: Sie war seit es internationale Turniere durch UEFA und FIFA gibt, in jedem dabei. Bis zum Karriereende als Trainerin (mit Olympischem Gold 2016) hat sie den Sport als Spielerin und Trainerin geprägt. Sie hat dem Frauenfußball schon zu aktiven Zeiten zu einem Boom verholfen. Ihr Name ist untrennbar verbunden mit Popularität und ständigem Fortschritt. Dabei musste sie wie viele Spielerinnen und Trainerinnen ihrer Generation gegen permanente Widerstände ankämpfen. Dies ist ihr gelungen. Mit 56 Jahre ist sie damit unsere bisher jüngste Preisträgerin.

Die Weltmeister von 1954 erhalten in diesem Jubiläumsjahr des kicker den Walther-Bensemman-Preis, da sie uns alle ein Leben lang als Vorbilder begleitet haben. Sie waren die Pioniere, deren Erfolg nach dem Nazi-Terror und dem 2. Weltkrieg vielen Menschen ein unbelastetes, positives Erlebnis brachte. Als ganz normale Fußballer wurden sie zu Personen der Zeitgeschichte und sie nahmen diese Vorbildrolle Zeit ihres Lebens an. Fritz Walter, der leider schon 2002 verstor-



**Deutsche Fußball-Kulturpreis 2020 –  
Preisträger: Die Weltmeister 1954**

ben ist, würde am 31. Oktober 100 Jahre alt werden. Horst Eckel nimmt den Preis stellvertretend für alle seine verstorbenen Kameraden aus dem Wunder von Bern entgegen. Er war damals 22 Jahre alt – heute ist er 88 und immer noch ein Sportsmann von Format. Er tritt immer noch ein für ein friedliches, sportliches Miteinander, für das Verbindende im Sport.“

Den Walther-Bensemman-Preis erhielten bislang: Franz Beckenbauer (2006), Alfredo Di Stéfano (2007, verstorben 2014), Bernd Trautmann (2008, verstorben 2013), César Luis Menotti (2009), Otto Rehhagel (2010), Sir Bobby Charlton (2011), Uwe Seeler (2012), Günter Netzer (2013), Ottmar Hitzfeld (2014), Marcello Lippi (2015), Sir Alex Ferguson (2016), Vicente del Bosque (2017), Horst Hrubesch (2018) und Pierluigi Collina (2019).

Den Preis hat der kicker mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Laudatio hielt **kicker-Herausgeber Rainer Holzschuh**. Horst Eckel nahm seinen Preis im Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern entgegen, Silvia Neid erhielt den MAX in der Hall of Fame des Deutschen Fußballmuseums Dortmund.

### Fußballspruch des Jahres 2020

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur hatte über die gesamte Saison zum Einsenden von Zitaten aufgerufen. Mehr als 160 standen diesmal zur Wahl, elf wählte die Jury in die nächste Runde. Über den endgültigen Sieger entschied dann Ende September



**Deutsche Fußball-Kulturpreis 2020 –  
Preisträger: Daniel Thioune**

erstmalig ein Online-Voting, an dem mehr als 22.000 Menschen aus ganz Deutschland (und sogar darüber hinaus) teilnahmen.

**Daniel Thioune** überzeugte als damaliger Trainer des VfL Osnabrück mit einem Satz schon kurz nach Saisonstart 2019. Dieser ist weder kurz noch eingängig, kennzeichnet aber eine Debatte, die die zweite Bundesliga über Wochen beschäftigte:

*„Wer es nicht schafft, gegen des HSV zu punkten, sollte nicht auf dem Rücken eines Flüchtlings, der niemandem etwas getan hat, versuchen, einen Vorteil herauszuholen, sondern besser auf die eigenen sportlichen Fehler schauen.“*

Daniel Thioune zeigte klare Haltung gegenüber einigen Teams, die Protest gegen Wertungen der Paarungen mit dem HSV einlegten. Grund waren unbelegte Vorwürfe gegen den Spieler Bakery Jatta, bei seiner Einreise falsche Angaben zu seiner Person gemacht zu haben. Dass Thioune inzwischen selbst Trainer des HSV geworden ist, gibt dem ernsthaften Spruch heute eine humorvolle Wendung.

Der Preisträger wird in diesem Jahr erneut etwas von dem Erfolg weitergeben: Der Fußballspruch des Jahres ist mit 5.000 Euro dotiert, die einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen sollen. Ermöglicht wird dies von **Volkswagen**. Die Automarke ist nun schon seit 2015 Partner der Akademie und unterstützt unter dem Motto „we drive football“ viele Aktionen auf dem Fußballplatz und abseits desselben. Daniel Thioune nahm seinen Preis am Hamburger Volksparkstadion entgegen.

### **Fußballbuch des Jahres 2020: „Gerd Müller oder Wie das große Geld in den Fußball kam“ von Hans Woller**

Die Jury um Christine Westermann und Rainer Moritz entschied sich in diesem Jahr für die Biografie einer Ikone des deutschen Fußballs. Die Konkurrenz war eng, die Jurysitzung dauerte mehrere Stunden und kürte den Historiker Hans Woller zum Sieger 2020.

### **Gerd Müller oder Wie das große Geld in den Fußball kam.**

#### **Eine Biografie**

**Hans Woller**

**C.H. Beck, Oktober 2019, 352  
Seiten, gebunden, 22,95 €  
ISBN: 978-3-406-74151-7**

Die Akademie-Jurorin und freie Journalistin Alina Schwermer hatte den Siegertitel nominiert und folgendermaßen begründet: „Wie oft passiert es, dass eine Fußballer-Biogra-

fie so konsequent das ganz Kleine im Großen verortet? „Gerd Müller oder Wie das große Geld in den Fußball kam“ des Historikers Hans Woller erzählt – mit Wohlwollen aber auch mit kritischem Auge – die Geschichte eines Menschen im Rahmen der komplexen Geschichte seiner Zeit. Woller dekonstruiert das Klischee des tumben Torjägers Gerd Müller, des Mannes aus armen Verhältnissen, der vermeintlich außerhalb des Platzes aufgeschmissen war. Auf der Basis von mehr als 60 Zeitzuge-Interviews und jahrelangen Archivrecherchen bekommt man ein differenziertes Bild des Menschen Gerd Müller zwischen Selbstbewusstsein und Verletzlichkeit, zwischen fußballerischem Geldrausch und ewigem Fremdsein im Schickria-Milieu. Es ist ein politisches Buch, das den Spieler und den Fußball nicht separat begreift, sondern als Teil wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Geschichte. Zudem ist es ein wunderbar geschriebenes Buch, das einfach spricht, ohne in den populärwissenschaftlichen Duktus diverser Bestseller zu verfallen, die alles für glasklar und ihr Publikum für blöd halten. Man muss nicht furchtbar kompliziert schreiben, wenn es klug werden soll. Man staunt und lernt quasi nebenbei: Dass früher vieles nicht besser war. Und, Gerd Müller neu zu schätzen.“

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wurde durch den Preissponsor Frank Mühlbauer (TeamBank AG) im Stadion an der Schleißheimer Straße München übergeben – als Fußballkneipe des Jahres Vorjahressieger der Deutschen Fußball-Kulturpreise. Die Laudatio hielt die Journalistin Alina Schwermer.



### **HFV-Geschäftsstelle: Änderungen der Öffnungszeiten und Telefonzeiten**

Auf Grund der aktuellen Situation bleibt die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen.

Die telefonische Erreichbarkeit ist an folgenden Tagen sichergestellt:

Mo. + Fr. 09:00 – 12:00 Uhr und Mi. 14:00 – 17:00 Uhr.

Eine digitale Erreichbarkeit (E-Mail) ist sichergestellt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des HFV ([www.hfv.de](http://www.hfv.de)) und der HFV-App.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### **IMPRESSUM HFV-INFO**

#### **HERAUSGEBER:**

Hamburger Fußball-Verband e.V.

#### **VERANTWORTLICH:**

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

### **REDAKTION UND ANZEIGEN:**

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/67587033

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

